

Umqualifizierung zum Vertriebsmitarbeiter erfolgreich abgeschlossen

Aufgrund der Fusion kam es in der Sparkasse Oberpfalz Nord zu doppelt besetzten Stellen im Backoffice-Bereich. Dies machte einen Wechsel der Mitarbeiter aus den Stabsstellen in den kundenbezogenen Bereich nötig. Im Zuge einer großen Weiterbildungsoffensive sollten diese Mitarbeiter auf Ihre neuen, anspruchsvollen Jobs in der Geschäftsstelle vorbereitet werden.

Dazu führte die Sparkasse Oberpfalz Nord in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie Bayern und der VHS Weiden eine Umqualifizierungsmaßnahme zum Vertriebsmitarbeiter durch. Einen besonderen Gewinn stellte dabei die öffentliche Förderung der Maßnahme durch die Bundesagentur für Arbeit nach dem WeGebAU dar. Das von der DQS zertifizierte Institut der VHS Weiden und unser, ebenfalls von der DQS für die Bundesagentur zertifiziertes Weiterbildungsangebot, machten dies möglich.



Am 15.07.2009 war es nun soweit. 12 Teilnehmer der Sparkasse Oberpfalz Nord und 2 Teilnehmer der Sparkasse Miltenberg-Obernburg konnten im Zuge dieser zweiten Durchführung ihr Zertifikat in Empfang nehmen.

Haben auch Sie Bedarf Servicekräfte oder Mitarbeiter aus dem BackOffice umzuqualifizieren?

Im Zuge von Umstrukturierungsmaßnahmen werden verstärkt Mitarbeiter aus vertriebsnahen Bereichen in den aktiven Verkauf eingebunden. Hierfür haben wir ein spezielles Angebot von der Rekrutierung (Potenzialermittlung) bis zur Qualifizierung ausgearbeitet. Gerne beraten wir Sie hierzu in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Ansprechpartner:

Herr Rainer Kernstein (Tel: 0871 504-2298, E-Mail: r.kernstein@s-akaby.de) oder Herr Norbert Hagl (Tel: 0871 504-2351, E-Mail: n.hagl@s-akaby.de).

Kurskonzept

– Inhalte und Ziele des Lehrgangs

Ziele des Lehrgangs:

Ziel des Lehrganges ist es Mitarbeiter, die sich für die eine Tätigkeit am Markt, insbesondere im Privatkundengeschäft zu qualifizieren. Darüber hinaus sollen mit Hilfe des Lehrgangs Mitarbeiter, die bereits eine bankenfremde berufliche, schulische Ausbildung abgeschlossen haben systematisch mit den praktischen Tagesgeschäft in der Kunden und Finanzberatung in erwachengerechter Form vertraut gemacht werden. Die Lehrgangsteilnehmer, sollen nach der Beendigung dieser Maßnahme in der Lage sein sich sicher im Umfeld der Privatkundenberatung zu bewegen und kompetenten Service am Kunden zu bieten.

Ziel ist es zudem, durch das spezielle Lehrgangskonzept welches sowohl Präsenzphasen als auch online-Anteile beinhaltet (Blended Learning) eine individuelle Binnendifferenzierung durchzuführen und Teilnehmer mit unterschiedlichen Einstiegsniveaus bis zum Lehrgangsende zur trägerinternen Prüfung zu führen.

Lehrgangsinhalte:

Vorlaufmodule EDV-Training:	24 UStd.
Beraten und Verkaufen	108 UStd.
Passivgeschäft	16 UStd.
Versicherungsgeschäft	20 UStd.
Bauspargeschäft	8 UStd.
Rechtliche Aspekte	8 UStd.
Wertpapiergeschäft	12 UStd.
Privatkredit	8 UStd.
Einkommensteuer	16 UStd.
Elektronische Vertriebswege	4 UStd.
Mobiler Vertrieb	4 UStd.
Online Lernphasen	90 UStd.
Prüfungen	16 UStd.

Gesamt: 314 UStd.

Kontakt - Ihre Ansprechpartner

Kontakt

– Ihre Ansprechpartner

Als Ihre Ansprechpartner für die **Umqualifizierungsoffensive bei der Sparkasse** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Inhaltlich:

zrb
**Kompetenzzentrum für regionale
 Bildungsdienstleistungen gGmbH**
Herr Dietrich
 Tel. 0961 48178-0

Sparkasse Oberpfalz Nord
Frau Angerer
Personalentwicklung
 Telefon: 0961 83-116

Organisatorisch:

Sparkasse Oberpfalz Nord
Robert Böhm
 Telefon: 09631 85-210
 Robert.boehm@sparkasse-
 oberpfalz-nord.de

zrb
**Kompetenzzentrum für regionale
 Bildungsdienstleistungen gGmbH**
Herr Dietrich
 Tel. 0961 48178-0



Finanzdienstleister
für Vertrieb und
Kundenberater

- mit Online Anteil
- WeGebAU

Personalentwicklung
– Finanzdienstleister für Vertrieb
und Kundenberatung

**FÖRDERUNG DER WEITER-
BILDUNG**

Zielgruppe sind Unternehmen und Mitarbeiter in Finanzdienstleistungssektor, die vor dem Hintergrund der Konzentration im Finanzdienstleistungsbereich unter einem erheblichen Wettbewerbsdruck und somit einem bereits vollzogenen, aktuellen oder zukünftigen Fusionierungszwang stehen. Damit verbunden sind einschneidende personelle Umstrukturierungen, die die Freisetzung von Mitarbeitern als ultima ratio nicht ausschließen. Betroffen sind gering Qualifizierte und ältere Mitarbeiter über 45 Jahre.

Was und wer wird gefördert?

Arbeitgeber können einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten, wenn der Arbeitnehmer bisher keinen Berufsabschluss erworben hat, oder berufsentsprechend ist (i. d. R. mehr als 4 Jahre nicht im erlernten Beruf tätig) im Rahmen des bestehenden Arbeitsverhältnisses und unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts mit der Weiterbildung einen anerkannten Berufsabschluss anstrebt (als Ausnahme sind bei WeGebAU auch Teilqualifikationen möglich) und wegen der Teilnahme an der Weiterbildung die Arbeitsleistung ganz oder teilweise nicht erbringen kann.

Wie hoch ist der Zuschuss?

Für den Zeitraum, in dem der Arbeitnehmer wegen der Weiterbildung keine Arbeitsleistung erbringt, erhält der Arbeitgeber einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt einschließlich der darauf entfallenden Sozialversicherungsbeiträge. Zusätzlich ist die Förderung der Weiterbildungskosten über WeGebAU möglich.

Förderung

Förderung der Weiterbildung
– WeGebAU

Ziel der Förderung:

Mit dem WEGEBAU Programm soll Betrieben die berufliche Weiterbildung ihrer älteren Arbeitnehmer erleichtert werden. Durch den Erwerb von arbeitsmarktnahen Kenntnissen halten bewährte Arbeitskräfte ihre Qualifikation auf dem neuesten Stand; qualifikationsbedingte Entlassungen sollen damit verhindert werden.

Wer wird gefördert?

Ältere Arbeitnehmer können bei Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme Zuschüsse erhalten, wenn sie bei Beginn der Teilnahme das 45. Lebensjahr vollendet haben, für die Zeit der Teilnahme an der Weiterbildung weiterhin Anspruch auf Arbeitsentgelt haben und vom Arbeitgeber für die Teilnahme freigestellt werden und in einem Betrieb mit bis zu 250 Arbeitnehmern beschäftigt werden.

Welche Weiterbildungen können gefördert werden?

Gefördert wird die Teilnahme an einer Weiterbildung, die außerhalb des Betriebes, dem die Arbeitnehmer angehören, jedoch während der üblichen Arbeitszeit durchgeführt wird. Es müssen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, die über arbeitsplatzbezogene Anpassungsqualifizierungen hinausgehen. Das Arbeitsverhältnis muss mit Anspruch auf Arbeitsentgelt fortbestehen.

Wie hoch ist der Zuschuss?

Die Agentur für Arbeit erstattet dem Arbeitnehmer die Weiterbildungskosten und zahlt im Einzelfall einen Zuschuss zur notwendigen auswärtigen Unterbringung (hier auch pauschalisiert (Verpflegung und Fahrtkosten). Rechtsgrundlage: § 417 Abs. 1 SGB III

Kursübersicht

Das Kompetenzzentrum für regionale Bildungsdienstleistung gGmbH. hat in Zusammenarbeit mit der Sparkassenakademie passende Quali-

Kurskonzept
– Umfang und Kosten

fizierungsangebote zusammengestellt, die für die in Betracht kommen die grundsätzlich die Voraussetzungen nach dem Programm WeGebAU erfüllen. Das Kompetenzzentrum für regionale Bildungsdienstleistung GmbH bietet anerkannte und zertifizierte Qualifizierungsmaßnahmen im kaufmännischen Bereich an.

Termine und Zeiten:

Kursbeginn: 17. September 2008
Kursende 26. Februar 2009

Teilnehmerzahl: max. 16

Unterrichtszeiten:

von 08:00-16:00 Uhr (inkl. Pause)

Der Kurs beinhaltet zu den regulären Präsenzzeiten noch zusätzlich noch 90 UStd. a 45 Minuten online gestütztes Selbstlernen.

Kosten:

Dieser Kurs wird zu 100 % gefördert durch SGB III. (WeGebAU Projekt)

Die Lehrgangsgebühren werden von der Agentur für Arbeit direkt an den Maßnahmeträger überwiesen. Diese tritt der Teilnehmer hiermit an den Maßnahmeträger ab. Die Kursgebühr beinhaltet die Lehrgangsskripten sowie die nötigen Selbstlerncontents.

Prüfung:

Der Kurs schließt mit einer theoretischen Prüfung und einem fachpraktischen Coaching ab.

